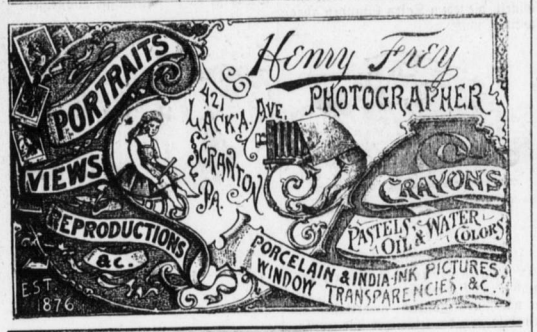
Louis Conrad

305 LACKAWANNA AVE.

SCRANTON PA.

Achtet darauf, daß die von euch gekauften Hüte vorstehende Handelsmarke haben, da dies eine Garantie des rechten Preises und der herrschenden Mode ist.



Trinkt . . .

E. Robinson's Sons

Lager-Bier.

Dieses Bier ist an Geschmack und Güte nicht zu übertreffen.

Office und Brauerei:

435—455 Nord Siebente Straße.

Peter Stipp,

Maurermeister und Contraktor,

327 Washington Avenue,

gegenüber dem Stadtgebäude

übernimmt alle in das Maurerfach einschlagenden Arbeiten und liefert Petersburger blaue und West Mountain gelbe Mauersteine und gebrochene Steine für Cementböden in Kellern nach allen Theilen der Stadt schnell und billigst.

Telephone No. 2864.

Nützliche Aufklärung

enthält das gediegene deutsche Werk „Der Ratgeber in Gesundheits-Angelegenheiten", 45. Auflage. 250 Seiten stark, mit vielen lehrreichen Illustrationen, nebst einer Abhandlung über kinderlose Ehen, welches von Mann und Frau gelesen werden sollte. Unentbehrlich für junge Leute, die sich verheirathen wollen, oder unglücklich verheirathet sind.

In leicht verständlicher Weise ist angeführt, wie man gesunde Kinder zeugt und Geschlechtskrankheiten und die üblen Folgen von Jugendsünden, wie Schwäche, Nervosität, Impotenz, Pollutionen, Unfruchtbarkeit, Trübsinn, Schwaches Gedächtniß, Energielosigkeit und Krampfadern, ohne schädlichen Medizinen dauernd heilen kann.

Ein treuer Freund und weiser Rathgeber ist dieses unübertreffliche deutsche Buch, welches nach Empfang von 25 Cts. Postmarken in einfachem Umschlag bezahlt verpackt, frei zugeschickt wird.

DEUTSCHES HEIL-INSTITUT,
19 EAST 8. STREET,
Früher 11 Clinton Place. New York, N. Y.

Wer auch liebt, Weib, Wein und Gesang,
Verkehr' beim Viktor Koch sein Lebenlang.

Viktor Koch,

SCRANTON HOUSE,

Neben dem D., L. & W. Bahnhof,

Lackawanna Ave., Scranton, Pa.

Eisenbahn Zeittabelle.

Erie und Wyoming Valley Eisenbahn Co.

Zeittabelle in Kraft den 17. September 1900.,

Züge für Hawley und l kale Punkte, zu Hawley Verbindung mit der Erie Eisenbahn für New York, Newburgh und Zwischenstationen machend, verlassen Scranton um 7.05 Morgens und 2.25 Nachm.

Züge kommen an in Scranton um 10.30 Morgens und 9.10 Abends.

Delaware, Lackawanna und Western Bahn.

In Kraft den 2. Dezember 1900.

Südlich—Verläßt Scranton für New York um 1.40, 3.00, 5.50, 8 0 0 und 10.05, Vormittags; 12.55 und 3.33 Nachmittags. Für Stroudsburg, um 6.10 Nchm. Milch- und Accommodations-Zug um 3.40 Nachmittags. Erreicht Hoboken um 6.30, 7.18, 10 28 Morgens; 12.08, 3.15, 4.48 und 7.19 Nachmittags Erreicht Philadelphia um 1.06, 3.23, 6.00 und 8.22 Nachmittags. Erreicht Scranton von New York um 1.10, 4 06 und 10 26 Mor.; 1.00, 1.52, 5.43, 8.45 und 11.30 Nchm Von Stroudsburg um 8.05 Morgens.

Nördlich—Verläßt Scranton für Buffalo und Zwischenstationen, um 1 15, 4.10 und 9.00 Mor.; 1.55, 5.48 11.35 und Nachm. Für Oswego und Syracuse um 4 10 Mor. und 1.55 Nachm. Für Utica um 1.10 Mor. und 1.55 Nachm. Für Montrose um 9 00 Mor; 1.05 und 5.48 Nachm. Für Nicholson um 4.0 0 und 6.15 Nachm. Für Binghamton, 10 25 Vormittags. Erreicht Scrantan von Buffalo um 1.25, 2 55, 5.45 und 10 00 Mor.; 3.30 und 8 00 Nachm. Von Oswego und Syracuse um 2.55 Vor.; 12.38 u. 8 00 Nchm. Von Utica um2 55Mor.; 12.38 u. 3.30 Nchm. Von Nicholson um 7.50 Mor. und 6.00 Nachm. Von Montrose um 10 00 Mor.; 3.20 und 8 00 Nachm.

Bloomsburg Division—Verläßt Scranton für Northumberland um 6.45, 10 05 Mor.; 1.55 und 5.50 Nachm Für Plymouth um 1.05, 8.40 und 8.50 Nachm Für Kingston, 8.10 Mor. Erreicht Northumberland um 9.35 Mor.; 1.10, 5.00 und 8 45 Nachm. Erreicht Kingston um 8.52 Mor. Erreicht Plymouth um 2.00, 4.32, 9.50 und 12.30 Vorm Erreicht Scranton von Northumberland um 9 42 Mor.; 12-35, 4.50 und 8.45 Nachm. Von Kingston um 11.00 Mor. Von Plymouth um 7.55 Mor.; 3.20 und 5.35 Nachm.

Sonntags-Züge.

Südlich—Verläßt Scranton um 1 40, 3.00, 5.50, und 10.05 Mor.; 3.33 und 3.40 Nachm. Nachm.

Nördlich—Verläßt Scranton um 1.15 und 4.10 Mor.; 1.55, 5.48 und 11.35 Nachm.

Bloomsburg Division—Verläßt Scranton um 10.05 Mor. und 5.50 Nachm.

M. Zeidler's

Deutsche Bäckerei

210 Franklin Avenue.

Backwerk jeder Art täglich frisch. Warmes Kaffee und Thee sowie leichte Getränke.

R. A. Zimmerman,

Advokat und Rechts-Anwalt,

Handels-Behörde Gebäude,

dem Courthaus gegenüber. Deutsche Clienten werden speziell berücksichtigt.

Soll ein Musik nicht deinen Trunk versauern,
Dann weil in Peter Ziegler's Künstlermauern.

Peter Ziegler,

125—27 Franklin Ave., Scranton, Pa

Rudolph Steffen,

Deutscher Metzger,

Larch Straße. Ecke Adams Avenue, Scranton.

Bestes frisches und gesalzenes Fleisch; stets frische selbstgemachte Wurst an Hand.

Chas. D. Neuffer,

528 —— Lackawanna Avenue —— 528

Neueste Moden und große Auswahl in

Hüten, Kappen, Garderobe-Artikel

und überhaupt alle in das Geschäft gehörenden Waaren.

Beste deutsche und andere Wolle in allen Farben Wollenwaaren Arbeitskleider, Schirme. etc

Wirthschafts-Uebernahme.

Der Unterzeichnete zeigt dem deutschen Publikum von nah und fern ergebenst an, daß er die Wirthschaft des Herrn George Kehr in Sibley käuflich übernommen hat. Jedermann wird die besten Getränke, Cigarren und zuvorkommenste Bedienung bei mir vorfinden. Es empfiehlt sich bestens. Henri Trauffer, Wirth.

Das neue

Wyoming Hotel und Restaurant,

No. 111 Wyoming Avenue

Scranton, Pa.

Holznagel & Kinback, Eigenthümer.

Kalte und warme Spisen zu jeder Tages zeit. Die besten Biere, Weine, Liquöre und Cigarren und aufmerksame Bedienung

Neue Entdeckungen.

In einer Sitzung der Akademie der Wissenschaften in Paris wurde bekannt gegeben, daß der Chemiker Curie ein neues Gas vom Spektrum entdeckt hat. Dieses Gas ist phosphorhaltig und glüht im Dunkeln monatelang. Weiter wurde bekannt gegeben, daß der Gelehrte Naudon ein Verfahren zur Erzeugung von X Strahlen ohne Anwendung von Elektricität entdeckt hat, indem er eine Metall-Platte den violetten Strahlen des Spektrums ausgesetzt.

Moderne Stallungen.

Dem Studium der Viehzüchter und Farmer besonders empfohlen.

Reinlichkeit, frische Luft und Sonnenlicht absolut nothwendig—Die Kosten weniger hoch als man glaubt—Demonstrirung eines wirksamen Ventilationssystems.

Die panamerikanische Ausstellung wird sich in Bezug auf die Behandlung von Zuchtvieh werthvoller und lehrreicher erweisen, als irgend ein Unternehmen ähnlicher Art.

Für den kundigen Viehzüchter ist besonders die Anlage der Ställe von äußerster Wichtigkeit. Leider schenkt man der Sache noch immer nicht die gebührende Aufmerksamkeit, weil den meisten Viehzüchtern moderne Stall-Einrichtungen oft grundlos als ein sehr kostspieliges Ding erscheinen. Der Musterstall in der Zuchtvieh- und Molkerei-Abtheilung der Buffaloer Ausstellung, der unter Leitung von F. A. Converse erbaut wurde, wird dieses Vorurtheil gründlich widerlegen.

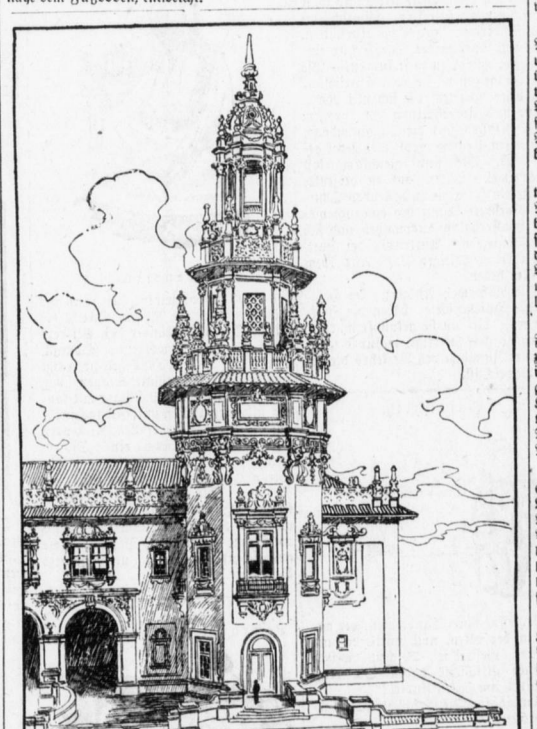
Ein guter Stall muß nicht unter allen Umständen auch kostspielig sein. Reinlichkeit, frische Luft und Sonnenlicht, bei einer geregelten Temperatur, können auch in einem Gebäude von billiger Konstruktion vorhanden sein.

Ein leichtes, wohlfeiles Fachwerk, mit Theerpapier überspannt, das mit einfacher Holzverschalung bedeckt ist, mit einem ordentlichen Dache versehen, macht einen recht guten Anfang. Das Haus sollte auf wohltanalisirtem Grunde, dem Sonnenlichte ausgesetzt, und gegen kaltem Winde geschützt liegen. Der Fußboden wird am besten aus Cement hergestellt, und so angelegt, daß ohne große Schwierigkeiten die größte Reinlichkeit zu erzielen ist. Doppelthüren, Fliegenschirme und buntle Fensterläden sollten angeschafft, und sorgfältig eingepaßt werden.

Eine der Hauptsachen ist ein gutes Ventilationssystem. Darauf ist besondere Sorgfalt zu verwenden. Mit der Kälte und dem Licht verschließen wir auch der frischen Luft den Eingang, ohne welche sich kein Lebewesen entwickeln kann. Viele Viehzüchter legen alleinigen Werth auf die Qualität des Futters und ignoriren alles andere. So zeigt sich in ihrer Thätigkeit auf der einen Seite eine ungerechtfertigte Bevorzugung, auf der anderen eine sträfliche Vernachlässigung.

Die Stallluft wird durch den Athmungsprozeß, durch die chemische Zersetzung der Extremente sowohl wie durch Dünste aus der dumpfen Spreu, schnell verdorben.

Um nun die richtige Art der Ventilation eines Stalles rasch zu erfassen, genügt eine Beobachtung der Luftcirkulation bei wechselnder Temperatur. Die verdorbene Luft ist stets schwerer als die frische Luft, selbst bei dem gleichen Wärmegrade. Darnach sollte nun die Ventilation regulirt werden. Die frische Luft sollte von oben hereingelassen werden, während die verdorbene durch Oeffnungen an den Wänden, nahe dem Fußboden, entweicht.



Ein Thurm an der Plaza.

Zur Zeit sind zwei Ventilationssysteme für Stallungen in Gebrauch. Das eine führt frische Luft zu, das andere, welches in der Musterstallung der Ausstellung zur Anwendung kommt, treibt die verdorbene Luft aus.

Es besteht aus einem, mit einer Kappe versehenen Luftfang, dessen Oeffnung der jeweiligen Windrichtung entgegengestellt werden kann. Mit dieser Hauptluftröhre sind kleinere Röhren in Verbindung, welche die schlechte Luft aus allen Theilen des Stalles namentlich von den Wänden her derselben zuführen. Frische Luft wird durch eine Mittelöffnung im Dache zugeführt. Der durch den Luftfang erzeugte Zug ist hinreichend, die verdorbene Luft aus dem Stalle zu treiben. Um die Thiere vor der Zugluft zu schützen, ist ein Schild unter der Dachöffnung angebracht, welches die frische Luft veranlaßt, an den Seitenwänden hinabzustreifen.

Eine derartige Vorrichtung wird sich für jeden Viehzüchter als Wohlthat erweisen. Herbert Shearer.

Geflügel-Ausstellung.

Eine besondere Attraktion der panamerikanischen Ausstellung in Buffalo.

Die panamerikanische Ausstellung, welche im nächsten Sommer in Buffalo, N. Y., stattfindet, wird nicht allein die hervorragendsten Produkte der amerikanischen Industrie umfassen, sondern das Bestreben der Veranstalter geht dahin, auch den Errungenschaften der Landwirthschaft und der Viehzucht einen hervorragenden Platz einzuräumen.

Auf keinem Gebiete der Züchtung von Nutzvieh sind aber in letzter Zeit größere Fortschritte gemacht worden, als in der Geflügelzucht. Die Abtheilung für Geflügelzucht wird denn auch eine besondere Attraktion der Buffaloer Ausstellung bilden, und dies um so mehr, als das Interesse hierfür unter den Geflügelzüchtern der Ver. Staaten und Kanadas ein ungewöhnlich großes ist. Die Geflügelzüchter haben gesehen, wie sich ihr Geschäft in den letzten Jahren verdoppelte, und wie es heute jeden anderen Zweig der Landwirthschaft an Reinertrag weit übertrifft. Der jährliche Verkauf von Eiern und Brutvögeln in den Ver. Staaten und Kanada übersteigt $1,-000,000.

Die projektirte Abtheilung für Geflügelzucht auf der panamerikanischen Ausstellung in Buffalo wird der hohen Bedeutung des Gegenstandes vollständig entsprechen. Auch die Zeit ihrer Abhaltung—vom 21. bis 31. Oktober 1901—dürfte den Züchtern gelegen erscheinen. Für alle gewünschten Bequemlichkeiten wird Sorge getragen werden. Die Ställe, welche für die Geflügel-Ausstellung in Aussicht genommen sind, umfassen ein Terrain von 10 Ackern Landes.

Aguinaldos Eid.

Die Kunde von der Eidesleistung Aguinaldos ist im folgenden Telegramm General McArthur's enthalten: „Seit seiner Ankunft in Manila ist Aguinaldo im Malacanang-Palast damit beschäftigt gewesen, sich über die Zustände auf dem Archipel zu informiren. Er hat sich fast gänzlich auf die Aufschlüsse verlassen, die ihm Oberrichter Arellano machte. Dieser waren solche Art, daß er die auf Seite 11 meines jährlichen Berichtes stehende Erklärung unterzeichnete und beschwor. McArthur."

Der erwähnte Eid lautet: „Ich gebe hiermit jede Anhänglichkeit an alle und jede sogenannte revolutionäre Regierung auf den Philippinen auf und erkenne die höchste Macht der Vereinigten Staaten von Amerika über dieselben an und unterwerfe mich ihr; ich schwöre feierlichst, daß ich dieser Regierung Treue und Anhänglichkeit erweisen will; daß ich mich immerdar als getreuer und gesetzlieben der Bürger dieser Inseln erweisen und weder direkt noch indirekt mit dem Feinde der Vereinigten Staaten correspondiren noch ihm helfen, noch will ich einen solchen Feind unterstützen, aufnehmen oder beschützen; und daß ich mich diesen Verpflichtungen freiwillig ohne irgend welche geistigen Ausflüchte und Nebengedanken unterziehe, so wahr mir Gott helfen möge."

☛ Für Grabsteine, Grabeinfassungen oder andere Steine wendet euch an Gebr. Buwen, 342 S. Main Ave. Sie liefern die beste Arbeit; Preise niedriger wie die niedrigsten. 11,12

Vermischtes Inland.

— Bei Virgil, S. D., verursachte ein Prairiefeuer großen Schaden.

— In Detroit ist Ernst Kern, einer der bekanntesten deutschen Geschäftsleute, gestorben.

— Das in Park Hill bei Yonkers, N. Y., gelegene neue Fred. Hudson Hotel ist abgebrannt. Schaden $150,000.

— In Detroit brannte Freitag Abend eine der großen Fabriken der American Radiator Co. ab. Schaden $150,000.

— Der Ort Lehigh, 18 Meilen südlich von Fort Dodge, Ja., wurde durch eine nächtliche Feuersbrunst zum Theil zerstört.

— Die Hochbahn-Gesellschaft in Brooklyn, N. Y., hat die Löhne ihrer Angestellten, je nach der Dienstzeit, um 5 bis 15 Prozent erhöht.

— A. F. Kuhls ist an Stelle von Capitän Attinger, der aus Krankheitsrücksichten resignirt hat, zum Präsidenten des Nationalen Schützenbundes erwählt worden.

— In Baltimore starb der Eisenbahnmagnat und Multi-Millionär Benjamin F. Newcomer. Sein Vermögen wird auf mehr als zehn Millionen Dollars geschätzt.

— Im Alter von 77 Jahren starb zu Anniston, Ala, General George T. Anderson, berühmter Brigade-Commandant der Conföderirten und Veteran des mexikanischen Krieges.

— In Brooklyn, N. Y., ist der bekannte Socialdemokrat und Turner Franz Seubert im Alter von 52 Jahren aus dem Leben geschieden; in Davenport, Ja, der Achtundvierziger Hans Denker.

— Die Syracuse, N. Y., Anstreicher—etwa 400—haben in der Achtstunden-Frage gesiegt, indem mit Ausnahme von dreien alle Firmen der Stadt nachgegeben und diesbezügliche Jahrescontrakte abgeschlossen haben.

— Wm. R. Warner, einer der bekanntesten Fabrikanten von Patentmedizinen, ist in Philadelphia gestorben. Er war ein entfernter Verwandter von Washington und seine Kunstgallerie enthielt über hundert Porträts des ersten Präsidenten.

— In allernächster Zeit wird in der Nähe Chicagos ein Altenheim für Eisenbahn-Telegraphisten errichtet werden. Der Orden der „Railway Telegraphers", dessen Hauptbureau sich in Peoria, Jll., befindet, läßt ein solches im Werthe von $300,000—$400,000 errichten.

— Frau Nordica, die berühmte Sängerin, hat ihren Bruder, den sie seit 16 Jahren nicht gesehen, wieder gefunden. Es ist dies H. B. Ehler von Harrodsburg, Ky. Sie gelangt dadurch auch zu ihrem Antheil an dem von der Mutter hinterlassenen Vermögen, das sich auf $300,-000 belaufen soll.

— Durch eine Chicagoer Geheim-Agentur soll es gelungen sein, das berühmte Gainsborough-Porträt der Herzogin von Devonshire, dessen Werth $50,000 betragen haben soll und welches am 16. Mai 1876 aus der Agnew'schen Kunstgallerie in London gestohlen wurde, wieder zu erlangen.

— James G. Blane jr., hat sich in New York als Damenschneider etablirt und dem Waldorf-Astoria Hotel gegenüber an der 33. Straße ein Geschäft unter dem Firma-Namen Sheehan & Blaine eröffnet. Es hat dies in den Gesellschafts-Kreisen von New York und Washington vielen Gesprächsstoff gegeben.

— Stephan Marx, einer der bekanntesten deutschen Bürger ist in Detroit, Mich., im Alter von 78 Jahren gestorben. Er war einer der ältesten und besten Vertreter des dortigen Deutschthums, das sein Ableben tief beklagt. In Weil, Baden, geboren, kam Marx als junger thatkräftiger Mann nach Amerika und ließ sich in Detroit nieder.

— Ein Feuer, welches in Lisbon Falls, Me., am Freitag Morgen um halb zwei Uhr ausbrach, zerstörte 28 Gebäude im Geschäftsviertel der Stadt. Erst gegen fünf Uhr konnten die Flammen mit Hülfe von Spritzen aus Bath und Lewiston unter Controlle gebracht werden. Der Schaden wird ungefähr eine Viertel Million Dollars betragen.

— Oberst Theodor A. Meysenburg, ein angesehener Bürger von St. Louis, Leiter eines großen Eisenwerkes, ist im Alter von 61 Jahren gestorben. Der Verstorbene war in Köln geboren. Nachdem er das Gymnasium in Essen besucht hatte, wanderte er als 17jähriger Jüngling nach den Ver. Staaten aus und ließ sich sofort in St. Louis nieder.

— Dr. Johnson, ein Arzt im Staats-Hospital für Irrsinnige in Danville, Pa., wurde von einem irrsinnigen Italiener Namens Capello todtgestochen. Capello war bereits den ganzen Nachmittag über tobsüchtig gewesen. Als Dr. Johnson auf ihn zutrat, um seinen Puls zu fühlen, stach ihm der Letztere sein Messer dreimal in die Brust. Wenige Minuten nachher hauchte der Arzt sein Leben aus.

— Im Alter von 72 Jahren ist in Pittsburg Jacob Aulenbacher aus dem Leben geschieden. Der Verstorbene, seit langen Jahren Superintendent der Montrose Kesselwerke, war gebürtig aus Altenglon, Rheinpfalz, und war im Jahre 1850 nach Amerika resp. Pittsburg gekommen. In deutschen Vereinskreisen spielte er als Mitglied einer größeren Anzahl von Vereinen und Logen stets eine hervorragende Rolle.

— Der Norddeutsche Lloyd-Dampfer „Köln", Kapitän H. Langreuter, ist mit 12 Kajüten- und 1625 Zwischendeck-Passagieren von Bremen in Baltimore angekommen. Es ist die größte Anzahl Ausländer, die dort in diesem Jahre auf einem einzigen Dampfer ankamen und eine der größten Zahlen, die im abgelaufenen Jahr auf einem Dampfer ankam. Seit dem ersten Januar d. J. wurden in Baltimore 4956 Ausländer gelandet.

Ausland.

— In London ist der bekannte Impressario D'Oyly Carte gestorben.

— Der türkische Transportdampfer „Aslan" ist bei Pembo untergegangen. Zwanzig Soldaten ertranken.

— Nahe Arendal am Skagerrack, 36 Meilen nordöstlich von Christiansund, Norwegen, ist Gold entdeckt worden.

— Sir John Skinner, der berühmte Organist, Componist und Musik-Schriftsteller, ist in London im Alter von 61 Jahren gestorben.

— In Leipzig sind 155 Aerzte, die im Dienste der Stadt stehen, am Streik. Sie verlangen bessere Gehälter und eine anständigere Behandlung.

— In Leipzig ist der Erfinder der Reibe-Sitzbäder, Louis Kühne, der kürzlich von der Anklage der Kurpfuscherei freigesprochen wurde, gestorben.

— In Braunschweig starb im Alter von 75 Jahren der frühere Reichstagsabgeordnete Bernhard Abeken, der sich auch als Romanschriftsteller einen Namen gemacht hat.

— In München sind eine Anzahl in Amerika gebauter Lokomotiven angekommen, die auf den bayerischen Bahnen verwendet werden sollen. Sie sollen 120 Kilometer in der Stunde zurücklegen können.

— Herr Carl Laeiß, der in Hamburg am 22 März gestorbene Präsident des Direktoriums der Hamburg-Amerikanischen Schiffahrts-Gesellschaft, hat der Stadt 1,250,000 M. für Errichtung einer Concerthalle vermacht.

— Auf der Werfte des „Vulkan" ist der neue Riesendampfer des „Norddeutschen Lloyd", „Kronprinz Wilhelm", vom Stapel gelaufen. Der Taufpathe des 15,000 Register-Tonnen-Schiffes, der deutsche Kronprinz, war anwesend.

— In der Lancashire-Region haben 60,000 Kohlengräber die Arbeit niedergelegt, um die Einführung des achtstündigen Arbeitstages zu erzwingen. Der Streik übt eine gewaltige Rückwirkung auf die Eisen- und Stahlindustrie in Schottland.

— In Detmold ist Graf Friedrich Carl zu Lippe-Biesterfeld, Rittmeister und Escadron-Chef im 2. Leib-Husaren-Regiment Kaiserin No. 2, gestorben. Der Verstorbene war der jüngste Bruder des Regenten von Lippe-Detmold, Ernst Kasimir Graf zur Lippe-Biesterfeld.

— Ueber zwölf Bulgaren, welche in Monastir wegen Ermordung eines Geistlichen von Havaro und anderer revolutionärer Vergehen vor Gericht standen, wurden einer zum Tode, drei zu lebenslänglichem, die übrigen zu Zuchthaus von zwei bis zehn Jahren verurtheilt.

— Eine Compagnie deutscher Soldaten besiegte am 31. März sieben Meilen nördlich von Tientsin tausend chinesische Räuber, von denen elf getödtet und fünfzig verwundet wurden. Wie verlautet, befanden sich unter den Räubern mehrere Ausländer Die Deutschen erbeuteten dreißig Wagen und ein Geschütz.

— Eisenbahnminister Dr. von Wittek hat strikte Ordre gegeben, daß nur österreichisches Material beim Bau von Lokomotiven, Waggons und Schienen für die Staatsbahnen zur Verwendung kommen soll. Aehnliche Ordre gab Landvertheidigungsminister Graf Welser v. Welserheimb mit Bezug auf die Neuausrüstung der Artillerie mit Kanonen.

— Dem „Morning Leader" wird aus Wien telegraphirt: „In Smyrna verbreite sich das Gerücht, daß ein Jude an einem Griechen einen Ritualmord verübt habe, worauf zehntausend Landsleute des Letzteren das Ghetto stürmten. Die türkischen Truppen mußten den Mob mit dem Bajonett zurücktreiben, wobei eine Person getödtet und vierzehn verwundet wurden".

— Ein fürchterlicher Aufruhr ereignete sich in Dienne im Chamoni-Thale, weil der Gemeinderath Land verkaufte, auf dem den Leuten bisher erlaubt war, ihr Vieh grasen zu lassen. Die Einwohner versuchten das Stadthaus in Brand zu setzen, worauf sich ein Kampf zwischen ihnen und den Gendarmen entspann, der damit endete, daß zehn Personen getödtet und fünfzehn verwundet wurden.

— Eine fürchterliche Tragödie wird aus Großwarde (Großwardein?), Ungarn, berichtet. Als eine als Nazarener bekannte, in ihren Gebräuchen den Quäkern ähnliche Sekte sich in der Kirche zum Gottesdienst versammelte, schlossen Anhänger einer rivalisirenden Sekte die Thüren des Gotteshauses und setzten dasselbe in Brand. Zehn Nazarener sollen ihren Tod in den Flammen gefunden haben und 45 schwer verbrannt worden sein.

— In Dresden ist der Hauptmann Horst von Beust vom 2. Jäger-Bataillon No. 13 wegen Mißbrauchs der Commandogewalt suspendirt worden. Der Hauptmann hatte ein Verhältniß mit der Gattin eines Arztes. Dieser war der Sache auf die Spur gekommen und umstellte Abends die Kaserne, in welcher der Hauptmann wohnte, mit Detektives, welche denn auch bemerkten, daß die Frau des Arztes in die Kaserne ging. Als der Arzt in das Zimmer des Hauptmannes eindrang, fand er überzeugende Beweise von der Untreue seiner Gattin. Hauptmann von Beust war aber der Situation gewachsen. Er befahl einfach ein Paar Jägern, den Arzt abzuführen.

Während des ganzen Jahres

kommen und gehen unsere Leiden und Unordnungen des Magens,

Dyspepsie und Unverdaulichkeit

machen eine Behandlung mit

Dr. August König's Hamburger Tropfen

nöthig, zur augenblicklichen Linderung und vollständigen Heilung.

Finleys

—§—

Wir haben jetzt ausgestellt unsere eigene Auswahl von

Frühjahrs Hemden Taillen

Jeder Styl ist neu und alle die Muster sind unser exclusiver Dessin. Die Linie umfaßt

Dimity Taillen

Weiß und Farben.

Weiße Pique Taillen

Weiße Lawn Taillen

Weiße Stickerei Taillen

Weiße Corded Taillen

Die „Senior" schwarze Seiden Taillen

Unübertroffen in Styl und Anpassen.

Eine Linie von schwarzen und farbigen

Seiden Taillen zu $3.75

gut gemacht und vollständig passend. Ein sehr rarer Vortheil.

—§—

510 und 512 Lackawanna Avenue,

gegenüber der „Wochenblatt" Office.

Deutsche Apotheke,

— von —

C. Lorenz,

514 Lackawanna Ave. und Ecke Washington Ave. und Marion Straße.

A. Conrad & Sohn,

Versicherungs-Agenten,

243 Wyoming Avenue,

zu ebener Erde.

Repräsentiren:

Germania

Lebensversicherungs-Gesellschaft

von New York,

Unfall: Fidelity und Casualty, N. Y.
Feuer-Versicherung: Preußische National, Stettin, Deutschland; Northwestern National, Milwaukee, Wis., Delaware, Philadelphia, Pa.; Merchants, Newark, N. J.; Equitable F. & M., Providence, R. I.; United Firemen's, Philadelphia, Pa.

Louis Lohmann's Hotel,

323 und 325 Spruce Straße.

—)o(—

St. Louis Anheuser Busch und E. Robinsons Biere. Berliner Weißbier. Von Weinen und Liquören werden nur die erprobtesten Marken geführt. Bester Porter und Ale.

Warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit. Alle Delikatessen der Jahreszeit. Eine reichhaltige Auswahl der besten Cigarren.

John Armbrust,

Deutscher Metzger,

No. 219 Penn Avenue,

wird sich bestreben, durch ausgezeichnete Würste jeder Art und stets frisches und bestes Fleisch seine Kunden jederzeit zufrieden zu stellen. Das beste Schmalz in der Stadt in Kesseln.